

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 34. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft (UK/034/2011)

am Montag, 17. Oktober 2011,

16:30 Uhr

**3. Etage, Raum 333,
Ferdinandplatz 2, 01069 Dresden**

Beginn der Sitzung:

16:30 Uhr

Ende der Sitzung:

18:55 Uhr

Anwesend:

Stellvertretender Vorsitzender

Dirk Hilbert

Vertretung für Frau Helma Orosz

CDU-Fraktion

Christa Müller
Dr. Helfried Reuther
Joachim Stübner

Fraktion DIE LINKE.

Andreas Naumann

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andrea Schubert
Elke Zimmermann

SPD-Fraktion

Albrecht Pallas

FDP-Fraktion

Burkhard Vester

BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion

Anita Köhler

Stellvertretende Mitglieder

Sebastian Kieslich
Tilo Wirtz

Vertretung für Herrn Dr. Georg Böhme-Korn
Vertretung für Frau Dr. Margot Gaitzsch

Abwesend:

CDU-Fraktion

Dr. Georg Böhme-Korn

Fraktion DIE LINKE.

Dr. Margot Gaitzsch

Verwaltung:

Frau Backhaus	GB 6 Stadtplanungsamt
Frau Manicke-Richter	Büro GB 7
Herr Holzapfel	BL GB 7
Herr Weihermüller	GB 2 AL Steueramt
Herr Altmeyer	GB 7 Amt 86
Herr Socher	GB 7 Amt 86
Herr Rothe	GB 7 Amt 86
Herr Schattenberg	GB 7 Amt 86
Herr Dr. Mohaupt	GB 6
Frau Helzig	GB 7 Klimabüro
Herr Haferkorn	GB 7 Amt 67
Frau Meyer	GB 7 Amt 67
Frau Kuklinski	GB 7 Amt 67

Gäste:

DNN
Sächs. Zeitung

Schriftführerin:

Ines Richter

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|---|--|----------------------------------|
| 1 | Baustein für ökologischen Stadtumbau - Plusenergiehaus | A0384/11
beschließend |
| 2 | Masterplan Lärminderung - Teil Eisenbahn | V1032/11
beschließend |

Nicht öffentlich

- | | | |
|---|--|---|
| 3 | Berichterstattung Hochwasserschutz Lockwitz hinzuzuziehen: LTV | |
| 4 | Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Dresden | V1254/11
beratend |
| 5 | Parkraumkonzept Blasewitz - Schillerplatz | V1117/11
zur Information |
| 6 | Nutzung erneuerbarer Energien verbessern - Bürgersolargemeinschaft gründen! | A0396/11
beratend
(federführend) |
| 7 | Elbbrücke für Dresden | A0411/11
beratend |
| 8 | Dauerhafte Freihaltung der als Landwirtschafts-, Wald- oder Grün- und Freiflächen genutzten Flurstücke in der Gemarkung Rochwitz | A0444/11
beratend |

- 9** Sachstandsinformation Kreislaufwirtschaftsgesetz BE: Geschäftsbereich Wirtschaft

- 10** Berichterstattung Spielplatzbau Bonhoefferplatz und Spielplatz "An den Sternhäusern" BE: Geschäftsbereich Wirtschaft

- 11** Informationen/Sonstiges - Präsentation zu Volkspark Briesnitz

öffentlich

Einleitung:

Herr **BM Hilbert** eröffnet die 34. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft. Er begrüßt die Mitglieder des Gremiums sowie die Vertreter der Verwaltung und die Gäste zur öffentlichen Sitzung. Die Einladung wurde form- und fristgerecht versandt, Beschlussfähigkeit ist hergestellt.

Herr BM Hilbert teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 3 „Berichterstattung Hochwasserschutz Lockwitz“ sowie der Tagesordnungspunkt 5, Vorlage V1117/11 „Parkraumkonzept Blasewitz - Schillerplatz“ vertagt werden. Zur Vorlage werde der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau noch beraten und die Fassung sei zu überarbeiten.

1 Baustein für ökologischen Stadtumbau - Plusenergiehaus

**A0384/11
beschließend**

Frau **StRin Schubert** erläutert und begründet den Antrag zum „Baustein für ökologischen Stadtumbau - Plusenergiehaus“. Mit diesem Antrag solle ein Modellprojekt für ein Plusenergiehaus angeregt werden. Die Landeshauptstadt Dresden möge prüfen, ob ein entsprechendes Objekt/Grundstück vorhanden sei und gemeinsam mit dem Ministerium könne man dann die Fördermöglichkeiten prüfen und gegebenenfalls die Gelder abrufen.

Die CDU-Fraktion sehe das Anliegen des Antrages eher weniger optimistisch, da es in der Industrie bereits derartige Projekte gäbe, stellt Herr **StR Dr. Reuther** fest. Die Kommune möge hier nicht eingreifen und sich dieses Anliegen auf die Fahne schreiben, obwohl ein Plusenergiehaus grundsätzlich positiv sei. Die Stadt könne unter Umständen mit einem Grundstück helfen, eine finanzielle Unterstützung schließe er aber aus, da keine Gelder im Haushalt eingestellt seien. Mögliche Quellen könne die einreichende Fraktion evtl. benennen.

So wie vorliegend lehne die CDU-Fraktion den Antrag ab.

Herr **StR Pallas** meint, dass das Anliegen zu begrüßen sei, aber die finanzielle Untersetzung sei zwingend nötig. Er beurteile das Anliegen als innovativ und heute solle doch mit der Zustimmung zum Antrag nur eine Prüfung beschlossen werden.

Auch Herr **StR Vester** stehe dem Antrag ablehnend gegenüber.

Die Oberbürgermeisterin habe mit ihrer Unterschrift erklärt, dass innovative Projekte zu unterstützen sind, betont Frau **StRin Schubert**. Zudem sei es wichtig, dass die Stadt die Fördermöglichkeiten nutze.

Weiterführend hinterfragt Herr **StR Dr. Reuther**, wer denn das Haus bauen und betreiben solle. Generell müsse der Bauherr doch die Fördermittel beantragen.

Ergänzend wirft Herr **StR Stübner** ein, dass ein Einzelantrag in dieser Form keinen Sinn mache und die Stadt baue nach NF-25.

Frau **StRin Zimmermann** konstatiert, dass die Vorbehalte gegen diese Bauweise beseitigt werden müssen. Im Punkt 2 werde die Art der Unterstützung konkretisiert. Der Bauherr oder der Träger des Projektes könne auch privat sein, wichtig ist die Umsetzung auf dem Territorium der Landeshauptstadt Dresden.

Weitere Anfragen werden nicht eingebracht, Herr **BM Hilbert** bringt den Antrag wie vorliegend zur Abstimmung und schließt danach den Tagesordnungspunkt.

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 5

Nein 6

Enthaltung 0

2 Masterplan Lärminderung - Teil Eisenbahn

**V1032/11
beschließend**

Herr **BM Hilbert** stellt einführend klar, dass eine erneute Erläuterung zur Vorlage nicht erfolgen werde, da bereits in der letzten Sitzung des Gremiums die Vorstellung erfolgt sei.

Herr **StR Dr. Reuther** spricht den ergänzten Punkt aus der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft an und bittet um eine Erklärung zum besseren Verständnis.

In Beantwortung dessen teilt Herr **Rothe** mit, dass die sieben Teile (Teilaktionspläne) des Masterplanes detailliert zu prüfen seien.

Herr **StR Pallas** schlägt eine Änderung wie folgt vor:

Im Beschlussvorschlag möge die Formulierung „einer Lösung zuzuführen“ gegen „abzubauen“ ausgetauscht werden.

Hierzu bittet Herr **BM Hilbert** die Mitglieder des Gremiums um Abstimmung. Mit einem Abstimmungsergebnis von

5 Ja / 4 Nein und 2 Enthaltungen

stimmen die Mitglieder dem Änderungsvorschlag zu.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt bzw. Diskussionsbeiträge eingebracht. Herr **BM Hilbert** stellt den geänderten Beschlussvorschlag der Vorlage zur Abstimmung und schließt diesen Tagesordnungspunkt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft nimmt den „Masterplan Lärminderung, Teil Eisenbahn“ zur Kenntnis und beauftragt die Oberbürgermeisterin, die im Masterplan benannten Defizite mit Fortführung des Lärmsanierungsprogrammes des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und der Weiterentwicklung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes schrittweise über die Deutsche Bahn AG **abzubauen**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 7

Nein 0

Enthaltung 4

Das Gremium setzt seine Beratung in nichtöffentlicher Sitzung mit Tagesordnungspunkt 4 fort (Tagesordnungspunkt 3 wurde bis zum 07.11.2011 vertagt).

25.10.2011

Dirk Hilbert
Beigeordneter für Wirtschaft

Ines Richter
Schriftführerin

Dr. Reuther
Stadtrat

Köhler
Stadträtin